

## **Sitzungsvorlage**

Nr. 1.4-039/2022/1

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>TOP</b>
Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses Bildung, Vereine und Sport Stadtrat	21.11.2022	nicht öffentlich	
	07.12.2022	öffentlich	

**Betreff: Beschluss zur Gründung des Kriminalpräventiven Rates (KPR) der Stadt Frankenberg/Sa.**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Gründung des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Frankenberg/Sa.

### **Sachverhalt:**

Die Stadtverwaltung engagiert sich seit jeher im Bereich der Kriminalprävention, sei es durch den Einsatz des Gemeindevollzugsdienstes, die intensive Zusammenarbeit mit der Polizei vor Ort, die Angebote des Streetworkers und des Sozialarbeiters für Kitas und Grundschulen oder dem Bürgerecho als „Mängelmelder“. Prävention als kriminalgeografischer Aspekt wird zudem bei der Stadtplanung, z.B. für eine adäquate und sichere Beleuchtung aller Straßen und Wege, gelebt und durch vorbeugende Maßnahmen ergänzt, z.B. die Stellenbesetzung in der Grünlandpflege und Stadtreinigung, für die Erhaltung eines gepflegtes Stadtbildes – denn Menschen fühlen sich an verwahrlosten und vermüllten Orten weniger sicher.

Prävention geschieht zudem unter Einbeziehung der Mitmenschen und deren bürgerliches Engagement. Als Beispiel kann hier die Suche der Stadt nach geeigneten Freiflächen und deren Bereitstellung für Graffiti-Künstler und jugendliche Sprayer genannt werden. Es ist ein „ungeschriebenes Gesetz“, dass fertige Werke unangetastet und damit von Vandalismus verschont bleiben.

Nach der Auftaktkonferenz ASSKomm im Jahr 2019 wurden die politischen Gremien der Stadt durch die Verwaltung in den zuständigen Ausschüssen über die Gründung und Arbeit eines kriminalpräventiven Rates (KPR) informiert, u.a. im Hauptausschuss am 04.03.2019 und 13.05.2019.

Nach erfolgter Kommunalwahl 2019 wurde auch im darauffolgenden Jahr 2020 über Prävention in der Stadt debattiert und Anträge von Fraktionen eingereicht.

Unter anderem wurden örtlich und zeitlich befristete Alkoholverbote sowie Videoüberwachungsmaßnahmen geprüft. Diese wurden jedoch weder als zielführend, noch als rechtlich zulässig bewertet.

Weitere mögliche Themengebiete, auf die ein noch zu gründender KPR Einfluss nehmen könnte, wurden dargestellt. Beispielhaft zu nennen sind Armut, Cybergefahren, delinquentes Verhalten, Diebstahl, Diskriminierung, Drogenmissbrauch und -handel, Erreichbarkeit für Bürger, Sachbeschädigung im öffentlichen Raum, Gesundheitsvorsorge i.V.m. Ungezieferbekämpfung, Häusliche Gewalt, Seniorensicherheit, Streife/Präsenz Ordnungsamt/Polizei, Unfallgeschehen, Verkehrssicherheit, Zivilcourage, Brandschutz und -erziehung.

Dabei haben sich die Stadträte stets für Präventionsarbeit sowie die Gründung eines KPR ausgesprochen. Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.05.2020 wurde der Bürgermeister u.a. beauftragt, „einen Kriminalpräventiven Rat in der Stadt unter Mitwirkung aller relevanten Akteure zu gründen“.

Seither wurde durch die Verwaltung viel geleistet, u.a. eine Kooperation mit dem Landespräventionsrat Sachsen und der Polizeidirektion Chemnitz geschlossen, Gespräche mit Nachbarkommunen geführt, Fördermitteln über die RL KommPräv beantragt, Präventionsprojekte geplant, organisiert und umgesetzt sowie eine Sicherheitsanalyse und Sozialraumanalyse durchgeführt.

Zur planmäßigen Strategieentwicklung der Präventionsarbeit, für gezielte und zeitnahe Reaktion auf Problemlagen/ Herausforderungen, zur Vernetzung aller relevanten Akteure und dessen Austausch und für die Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Präventionsprojekten in der Stadt, bedarf es einem KPR. Der entsprechende Gründungsbeschluss steht bisher noch aus und wird den Stadträten am 07.12.2022 zur Entscheidung vorlegt.

Nach Beschlussfassung, tritt der KPR zeitnah zusammen, gibt sich eine Geschäftsordnung und Arbeitsstruktur und begibt sich in die Arbeitsebene. Unter dem KPR soll es zukünftig zudem Arbeitsgruppen (AG) geben, die sich auf ein Themenfeld konzentrieren und deren Teilnehmerkreis entsprechend erweitert ist. Nur Beispielhaft genannt die AG Jugendparlament, AG Sauberes Frankenberg/Sa., AG Bürgerbeteiligung, AG Vandalismus, AG Drogenmissbrauch.

Der bereits 2020 gefasste Stadtratsbeschluss zur Gründung eines KPR und der politische Wille zur Präventionsarbeit sollen mit erneuter Beschlussfassung bekräftigt werden. Zudem wird durch den aktuellen Beschluss ein zeitnahe Zusammenhang zur Gründung geschaffen.

Der gemeinsame Ausschuss HA/BVS hat in seiner Sitzung am 21.11.2022 beraten und empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussfassung.

Bürgermeister

Amtsleiter